

Verlagsbuchhandlung von Otto Hendel in Halle a. Saale

Zur Versendung liegt bereit:

Die Marquise von Pompadour

Ⓜ

Roman

von

Mabel Wagnalls

Einzig berechtigte Übersetzung von M. L. Müller

Preis eleg. brosch. 3 M., fein gebunden 4 M.

Nie wohl ist Ludwigs XV. berüchtigte Favoritin, dieses bestrickende Weib, dem selbst Voltaire huldigen zu müssen glaubte, so geschickt und so geschichtlich treu geschildert, wie in diesem Romane; in ihrer Liebe und all ihrem Hass, in ihrem Ehrgeiz und in ihrer Verschlagenheit lernen wir sie kennen. Der gewaltige Geist, der in dem zarten, geschmeidigen Körper der Pompadour wohnte, und der eine Zeitlang die Geschicke Frankreichs lenkte, wird uns hier von einem eigenartigen Gesichtspunkte aus gezeigt.

Neben ihr aber erweckt eine andere Persönlichkeit unser besonderes Interesse: Destine, die harmlos-unschuldige Klosterschülerin von Saint-Cyr, die durch einen eigentümlichen Vorfall mit der „grande Marquise“ bekannt geworden und durch sie auf die glatte Bahn des höfischen Lebens geraten ist. Dieses liebliche Mädchen bildet einen sonderbaren Kontrast zu den meisten Personen in der dumpfen Atmosphäre am Hofe Ludwigs XV.

„Wenn jemand glaubt,“ sagt ein berühmter amerikanischer Kritiker, „dass er nun genug habe an historischen Romanen, dann nehme er die

„POMPADOUR“

zur Hand, und er wird bald anderen Sinnes werden.“

Die ausserordentlich hohe Auflageziffer, die die amerikanische Ausgabe in kurzer Zeit erreichte, wird auch der deutschen mustergültigen Übersetzung zuteil werden. Die Ausstattung ist vornehm, der Umschlag zeigt in Vierfarbendruck das Bildnis der Pompadour nach dem Gemälde von Quentin de la Tour.

Bezugs-Bedingungen

Preis broschiert 3 M. ord., fein gebunden 4 M. ord.,
à cond. (nur broschiert) mit 30%, bar mit 40% Rabatt, Freiexemplare 13/12

Sonder-Angebot: 3 Exemplare auf beifolgendem Zettel bestellt
mit **50 Prozent Rabatt**

Halle a. S., im Februar 1911.

Otto Hendel Verlag.